

Einleitung . . . . .	7
Fioretti des heiligen Franziskus	39
I. Zum Ersten: Wie der heilige Franziskus den Herrn Bernardus von Assisi bekehrte . . . . .	41
II. Wie der heilige Franziskus hinging/ um mit Bruder Bernardus zu reden . . . . .	48
III. Wie der Engel zur Pforte kam/ um mit Bruder Elias zu reden . . . . .	52
IV. Wie Bruder Bernardus in Bologna ein Kloster gründete . . . . .	58
V. Wie der heilige Franziskus wegen der Versuchungen des Bruders Bernardus betete . . . . .	62
VI. Wie der heilige Franziskus mit einem Stückchen Brot die vierzigtägigen Fasten auf dem See von Perugia hielt . . . . .	65
VII. Von der Geduld/ in der die vollkommene Freude liegt/ gleichwie es der heilige Franziskus aufschreiben ließ . . . . .	68
VIII. Wie der heilige Franziskus mit Bruder Leo die Mette ohne Brevier betete . . . . .	72
IX. Wie Bruder Massäus den heiligen Franziskus versuchte . . . . .	75
X. Wie der heilige Franziskus den Bruder Massäus sich um sich selbst drehen ließ/ um den Weg zu zeigen/ den er gehen solle . . . . .	77
XI. Wie der heilige Franziskus den Bruder Massäus demütigen wollte . . . . .	80
XII. Wie der heilige Franziskus auf dem Wege nach Frankreich den Bruder Massäus mit seinem Hauche in die Luft hob und vor sich hertrieb . . . . .	83

XIII. Wie Christus dem heiligen Franziskus und seinen Gefährten erschien . . . . .	88
XIV. Wie die Einwohner von Assisi nach S. Maria degli Angeli eilten/ um das Feuer zu löschen . . . . .	89
XV. Wie der heilige Franziskus zweifelte/ was er tun solle/ ob predigen oder beten .	93
XVI. Von einem Knaben/ der ohnmächtig wurde, als er den heiligen Franziskus mit Christus reden sah. . . . .	98
XVII. Wie der heilige Franziskus in Assisi Kapitel hielt . . . . .	101
XVIII. Wie Christus dem heiligen Franziskus erschien/ als er an einer Augenkrankheit litt . . . . .	106
XIX. Von einem Novizen/ der versucht war/ den Orden zu verlassen. . . . .	110
XX. Wie der heilige Franziskus die Stadt Gubbio von einem reisenden Wolf befreite . . . . .	113
XXI. Wie ein Jüngling dem heiligen Franziskus Turteltauben gab/ und wie sie nicht von der Stelle slogen/ bevor sie von ihm die Erlaubnis empfingen . . . . .	118
XXII. Wie der heilige Franziskus das ganze Kloster von Teufeln umringt sah und nur ein einziger eindrang . . . . .	120
XXIII. Wie der heilige Franziskus hinging/ den Sultan von Babylon zu bekehren . . . . .	121
XXIV. Wie der heilige Franziskus einen an Seele und Leib Aussätzigen heilte. . . . .	125
XXV. Wie der heilige Franziskus einen Jüngling in den Orden aufnahm/ der einige Räuber von dannen gehen hieß;	

und der heilige Franziskus sandte ihnen darauf zu essen/ und sie bekehrten sich . . . . .	130
XXVI. Wie der heilige Franziskus nach Bologna ging und zwei weltliche Große durch seine Predigt bekehrte . . . . .	141
XXVII. Wie Bruder Bernardus von Quintavalle von der Mette bis zur Non in einer Verzückung schwiebte. . . . .	145
XXVIII. Wie der Teufel dem Bruder Rufinus in Gestalt Christi erschien/ um ihn zu betrügen; und wie er ihm sagte/ daß er verdammt sei . . . . .	147
XXIX. Wie der heilige Franziskus den Bruder Rufinus entblößt nach Assisi sandte zur Predigt; und wie er dann/ um die nämliche Abtötung zu üben/ selbst ebenso hinging/ und wie sie an jenem Tag viel geistige Frucht ernteten . . . . .	153
XXX. Wie der heilige Franziskus nach dem Willen Gottes alle Tugenden und alle Vergehen seiner Brüder kannte; wie er sagte/ daß Bruder Rufinus von Christus heiliggesprochen . . . . .	156
XXXI. Wie Bruder Massäus sich nach der Tugend der Demut sehnte/ und wie er um ihres Besitzes willen beide Augen hingeben wollte; und wie er sie endlich erlangte. . . . .	158
XXXII. Wie die heilige Klara/ um dem Papst zu gehorchen/ die Tafel segnete/ und wie durch ein Wunder Gottes auf jedem Brote das Kreuz eingeprägt erschien . . . . .	160
XXXIII. Wie der heilige Ludwig hinging/ den Bruder Ägidius zu besuchen. Und sie	

- hatten sich noch niemals gesehen; und ohne zu reden erkannten sie einander . . . 162
- XXXIV. Wie die heilige Klara schwerkrank auf wunderbare Weise aus ihrer Zelle in die Kirche getragen ward . . . 165
- XXXV. Wie Bruder Leo ein herrliches und wunderbares Gesicht hatte/ und wie der heilige Franziskus es erklärte . . . 166
- XXXVI. Wie der heilige Franziskus im Hause eines höflich und freundlich gesinnten Mannes einkehrte und um seiner Freigebigkeit willen für ihn betete. Und jener ward Bruder und wurde vollkommen . . . . . 168
- XXXVII. Wie dem heiligen Franziskus offenbart wurde/ daß Bruder Elias verdammt sei; und wie der besagte Bruder sein Leben endete und der heilige Franziskus für ihn betete und er gerettet ward 172
- XXXVIII. Wie der heilige Antonius von Padua mit dem Beistand der göttlichen Gnade eine Predigt hielt; und Menschen aus vielerlei Völkern wohnten ihr bei/ und ein jeder verstand sie/ als wäre sie in seiner Sprache gehalten worden . . . . 176
- XXXIX. Wie der heilige Antonius den Fischen predigte/ und wie sie ihm unverwandt und in großer Menge zuhörten . . . 177
- XL. Von Bruder Simon/ der von so hoher Tugend war/ daß er mit seinem Gebet die Teufel vertrieb/ die den Menschen zu schaffen machten; und wie er für einen Bruder betete/ der heftig versucht war/ und wie ihn Gott bekreite . . . . . 181

- XLI. Handelt von einigen heiligen Brüdern und zwar besonders von Bruder Konradus und von einem Bruder/ der einen Aussätzigen fünfzehn Meilen weit trug von der Zeit des Morgengrots bis zum Sonnenaufgang . . . . . 185
- XLII. Wie Bruder Konrad einen verderbten Bruder mit solcher Liebe zurechtwies/ daß dieser sogleich der vollkommenste Bruder des Klosters wurde . . . . . 189
- XLIII. Wie zwei Brüder sich so sehr liebten/ daß sie alle Offenbarungen/ die sie empfingen/ einander kundtaten . . . . . 192
- XLIV. Wie ein Bruder/ da er noch als Knabe in der Welt lebte/ auf wunderbare Weise von Gott in den Orden gerufen ward . . . . . 194
- XLV. Von einem Bruder/ der die Seele seines leiblichen Bruders/ eines Ordensmannes/ in den Himmel eingehen sah — und seinen Reliquien deshalb Verehrung erwies . . . . . 201
- XLVI. Wie ein Bruder todkrank war/ und wie die Jungfrau Maria mit drei Büchsen Latwerge zu ihm kam und ihn heilte . . . 203
- XLVII. Wie ein Bruder drei Tage in einer Entzückung verharrete/ und wie ihm der gesamte Stand des Ordens gezeigt ward und was ihm geschehen würde . . . 206
- XLVIII. Von dem ehrwürdigen Bruder Johannes von la Verna und von den vielen Gnaden/ die Gott ihm schenkte . . . . . 211
- IL. Wie Bruder Johannes die Messe für die Seelen im Fegefeuer las/ und wie ihm

von Gott gezeigt wurde/ daß viele Seelen dank dieser Messe in das Paradies eingingen . . . . .	219
L. Wie Bruder Johannes für einen kranken Bruder betete/ und wie ihm offenbart wurde/ daß er sterben und in den Himmel eingehen werde. Und er kündigte es ihm an . . . . .	220
LI. Wie Bruder Johannes von la Verna in Gott verzückt ward/ und von der wunderbaren Erkenntnis/ die ihm davon in der Seele verblieb . . . . .	224
LII. Wie Bruder Johannes in wunderbarer Glut vor dem Leibe Christi stand und von einer Verzückung ergriffen ward	226
<b>Über die heiligen Wundmale . . . . .</b>	<b>231</b>
(Erste Betrachtung) . . . . .	233
Von der zweiten Betrachtung: über den Wandel und das Leben des heiligen Franziskus auf dem Berge von la Verna	244
Wie dem heiligen Franziskus die Wundmale eingeprägt wurden . . . . .	257
Wunder/ die nach der Einprägung der heiligen Wundmale geschahen . . . . .	270
Die fünfste und letzte Betrachtung handelt von gewissen Erscheinungen, Offenbarungen und Wundern/ die Gott nach dem Tode des heiligen Franziskus sehen ließ und vollbrachte/ um seine Wundmale zu bestätigen und Stunde und Tag kund werden zu lassen/ da sie ihm Christus verlieh . . . . .	289
<b>Der Abschied des heiligen Franziskus vom Berge Alverna . . . . .</b>	<b>307</b>

Der erste Teil des Lebens des heiligen Franziskus nach der Legenda major des heiligen Bonaventura . . . . .	313
I. Von seinem Wandel/ da er noch das Weltkleid trug . . . . .	315
II. Von seiner vollkommenen Bekehrung zu Gott und von der Wiederherstellung dreier Kirchen . . . . .	323
III. Von der Gründung des Ordens und der Bestätigung der Regel . . . . .	332
IV. Von dem Fortschritt des Ordens und der Bestätigung der zuvor gutgeheissenen Regel. . . . .	342
<b>Aus der Vita prima des seligen Thomas von Celano . . . . .</b>	<b>355</b>
Von der Liebe/ die er um des Schöpfers willen zu allen Geschöpfen hegte. . . . .	357
<b>Aus den Schriften des heiligen Franziskus . . . . .</b>	<b>361</b>
Der Zettel/ den der heilige Franziskus dem Bruder Leo gab . . . . .	363
Ermahnungsworte unseres heiligen Vaters Franziskus . . . . .	365
Ein Brief an alle Gläubigen . . . . .	379
Ein Brief/ den er am Ende seiner Tage an das Generalkapitel und alle Brüder richtete . . . . .	388
Brief an einen Minister . . . . .	395
An die Lenker der Völker . . . . .	397
An alle Kustoden . . . . .	399
Lobpreisungen . . . . .	401

Begrüßung der allerseligsten Jungfrau . . . . .	404
Begrüßung der Tugenden . . . . .	404
Testament des heiligen Franziskus . . . . .	406
Aus der ersten Regel — Gebet/ Lob und Danksagung . . . . . . . . . . .	411
Sonnengesang . . . . . . . . . . .	415
Inhaltsverzeichnis . . . . . . . . .	417